

# SANITÄRANLAGE



**A**ls verantwortlicher Priester in Badougbé, einem Dorf mit etwa 10.000 Einwohnern, die hauptsächlich von Landwirtschaft, Fischerei und Handel leben, liegt mir das Wohl der Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. Dank großzügiger Unterstützung gibt es inzwischen Kindergarten und Grundschule, aber es fehlen noch angemessene sanitäre Einrichtungen.

Die Kinder und Schüler verrichten ihre Notdurft draußen im Freiem, auf dem Schulgelände in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Unterrichtsräumen. Zum Händewaschen vor dem Mittagessen gibt es eine Schüssel mit Wasser. Infolgedessen kommt es immer wieder zu mikrobiell verursachten Krankheiten und Infektionen sowie kontinuierlicher Umweltverschmutzung.

Die wirtschaftliche Lage Togos ist problematisch, zumal die klimatischen Bedingungen viele Risiken für die Landwirtschaft bergen und die Abhängigkeit vom primären Sektor sehr groß ist.

In Badougbé mangelt es an jeglicher Infrastruktur, von einem Gesundheitszentrum ganz zu schweigen. Die lokale Bevölkerung, vor allem die Elternschaft hat die Problematik erfasst und drängt auf Behebung der Missstände. So fordern sie die Ausstattung mit Sanitäranlagen. Allerdings können sie aufgrund ihrer prekären Situation finanziell kaum etwas beisteuern.

Immerhin übernehmen sie die Kosten für die notwendige Klärgrube. Das Projekt, für dessen Realisierung ich Sie, liebe Wohltäter, dringend um Ihre Hilfe ersuche, besteht in der Errichtung von sechs Kabinen mit Latrinen (jeweils drei für die Mädchen und drei für die Jungen) in unmittelbarer Nähe der Klassenräume auf dem umfriedeten Schulgelände. Die Kabinen werden mit einer drei Meter tiefen

# SANITÄRANLAGE



Klärgrube ausgestattet und hermetisch geschlossen, um die Kinder vor jeglichem Unfall zu schützen.

87 Mädchen und 99 Jungen der Grundschule sowie 26 Mädchen und 30 Jungen des Kindergartens werden davon profitieren.

Langfristig trägt diese Maßnahme dazu bei:

- das Krankheitsrisiko zu verringern,
- den Lernerfolg zu vergrößern,
- den Schulbesuch attraktiv zu machen,
- die Präsenz im Unterricht zu erhöhen und damit die Effektivität,
- das Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit Natur und Umwelt zu wecken und zu fördern.

Außerdem sind auch die Eltern Nutznießer, da die Gefahr von Kosten für eventuelle medizinische Versorgung sinkt.

Die Summe für die notwendigen Baumaßnahmen, wie Maurer-, Schreinerarbeiten. Armierung und Anstrich beläuft sich auf ca. **8.000,- €**.

Aus eigener Kraft können wir den Betrag nicht aufbringen, zumal die Bezahlung der beiden Lehrerinnen schon durch mein Engagement erfolgt.

In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung grüße ich Sie, liebe Wohltäter von Herzen.

In unseren Gebeten sind Sie und Ihre Anliegen stets eingeschlossen.

In großer Dankbarkeit,

**Pfarrer Pierre Claver Edoh**  
**Diözese Aneho**  
**TOGO**

**Kennwort:**  
**Schule**  
**(Nr. 315)**